

Amtsgericht Dresden

Auslober

Freistaat Sachsen

Betreuung/Vorprüfung

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Bau-
management Niederlassung Dresden I, Dresden
schuber + horst architekten, Dresden

Wettbewerbsart

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswett-
bewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Be-
werbungsverfahren zur Auslosung von 32 Teil-
nehmern sowie 8 Zuladungen

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte
und beamtete Architekten

Beteiligung

35 Arbeiten

Termine

Bewerbungsschluß	04. 08. 2006
Abgabetermin Pläne	16. 10. 2006
Abgabetermin Modell	23. 10. 2006
Preisgerichtssitzung	16./17. 11. 2006

Fachpreisrichter

Delia Bassin, Dresden (Vors.)
Wolf-Karl Reidner, Sächs. Staatsmin. der
Finanzen, Dresden
Prof. Dieter Janosch, Staatsbetrieb Sächs.
Immobilien- und Baumanagement, Dresden
Andreas Wurff, Stadtplanungsamt, Dresden
Prof. Christian Knoche, Stuttgart
Rainer Hofmann, München
Stellv.: Marcus van Reimersdahl, Sächs.
Staatsministerium der Finanzen, Dresden
Prof. Dorothea Becker, Dresden

Sachpreisrichter

Gabriele Hauser, Sächs. Staatsmin. der Justiz
Gerd Halfar, Landgericht Dresden
H.-J. Müller-Kuckelberg, Amtsgericht Dresden
Dr. Stefan Franke, Oberlandesgericht Nürnberg
Michael Wolting, Amtsgericht Dresden
Stellv.: Martin Schultze-Griebler, Landgericht
Dresden

1. Preis (€ 34.000,-)

Pussert + Kosch Architekten, Dresden

2. Preis (€ 22.000,-)

Bruno · Fioretti · Marquez Architekten, Berlin
Piero Bruno

3. Preis (€ 15.000,-)

harris + kurrle architekten, Stuttgart

4. Preis (€ 10.000,-)

HSV-Architekten, Braunschweig

Ankauf (€ 5.250,-)

PFP Architekten, Hamburg
Architekturbüro Prof. Friedrich

Ankauf (€ 5.250,-)

Auer+Weber+Assoziierte, München

Ankauf (€ 5.250,-)

Arbeitsgemeinschaft
Prof. Martinhoff Architekten, Braunschweig
Jurij Martinhoff

Ankauf (€ 5.250,-)

gildehaus.reich architekten, Weimar

Preisgerichtsempfehlung

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober ein-
stimmig, die Arbeit mit dem ersten Rang zur
Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

Modellfotos

schuber + horst architekten, Dresden

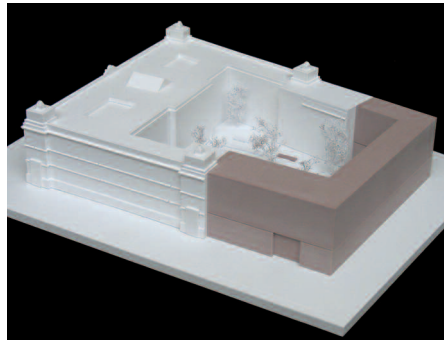
Wettbewerbsaufgabe

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt, zur Unter-
bringung des Amtsgerichts in Dresden, das
Justizzentrum durch einen Neubau zu arrondie-
ren. Die geforderte Hauptnutzfläche beträgt ca.
7.960 m².

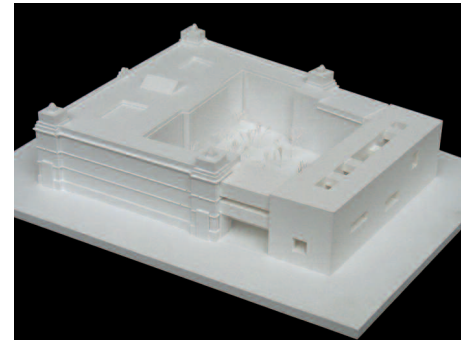
Der Standort liegt im Innenstadtbereich von Dres-
den, in unmittelbarer Nähe zur Elbe und innerhalb
des inneren Stadtringes. Auf dem zur Verfügung
stehenden Baufeld neben dem Gebäude des
Landgerichts befand sich bis zum Ende des 2.
Weltkriegs eine dichte innerstädtische Wohnbe-
bauung. Die zerstörten Gebäude wurden nach
Kriegsende abgebrochen. Anschließend erfolgte
in den 60er Jahren die Bebauung mit Garagen,
die bis heute privat genutzt werden.

Als besondere Herausforderung wird eine Lö-
sung erwartet, die die weitere städtebauliche
Entwicklung des Grundstücks thematisiert. Aus-
serdem soll die Bebauung in ihrer städtebaulichen
Konzeption die Möglichkeit offen halten,
weitere Programmfächen zukünftig zu ergän-
zen. Ziel ist ein komprimiertes und funktionales
Justizzentrum für die bereits untergebrachten
Justizeinrichtungen:

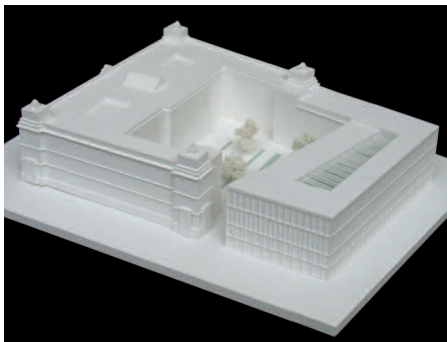
- Landgericht Dresden
 - Staatsanwaltschaft Dresden
 - Generalstaatsanwaltschaft Dresden,
- sowie für das neu unterzubringende Amtsge-
richt zu schaffen.



1. Preis Pussert + Kosch Architekten, Dresden



2. Preis Bruno · Fioretti · Marquez Architekten, Berlin



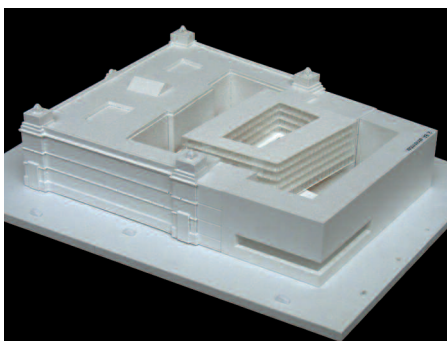
3. Preis harris + kurrle architekten, Stuttgart



4. Preis HSV-Architekten, Braunschweig



Ankauf PFP Architekten, Hamburg · Arch.-Büro Prof. Friedrich



Ankauf Auer+Weber+Assoziierte, München



Ankauf Arbeitsgemeinschaft
Prof. Martinhoff Architekten, Braunschweig



Ankauf gildehaus.reich architekten, Weimar